



Stiftung Die Gute Hand



Stiftung Die Gute Hand



#### Kontakt und Ansprechpartner

**Heilpädagogisches Kinderdorf Biesfeld**  
Jahnstraße 31, 51515 Kürten  
Telefon 02207 708-0, Fax 02207 708-670  
heilpaedagogisches-kinderdorf@  
die-gute-hand.de

**Leitung Petra Beckmann**  
Telefon 02207 708-300  
p.beckmann@die-gute-hand.de

#### Ansprechpartner Erziehungsstellen

**Sandra Sohmer (Leitung)**  
Telefon 02207 708-321  
s.sohmer@die-gute-hand.de

**Andrea Gnida**  
Telefon 02207 708-322  
a.gnida@die-gute-hand.de

**Oliver Nold**  
Telefon 02207 708-320  
o.nold@die-gute-hand.de

**Cornelia Wißkirchen**  
Telefon 02207 708-323  
c.wisskirchen@die-gute-hand.de



#### Träger und Kuratorium

**Stiftung Die Gute Hand**  
Jahnstraße 31  
51515 Kürten  
Telefon 02207 708-0  
Fax 02207 708-65  
stiftung@die-gute-hand.de

**Vorsitz des Kuratoriums**  
*Reinhard Elzer*

#### Vorstand der Stiftung

*Christoph Ahlborn*  
*Korinna Kuhn*

#### Spendenkonto

Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE80 3705 0299 0338 0008 08  
SWIFT-BIC: COKSDE33



## HEILPÄDAGOGISCHES KINDERDORF BIESFELD

### Erziehungsstellen

*Lebensfreude wecken und  
auf Stärken setzen!*





## Leitbild

Unser Leitbild basiert auf der gemeinsamen christlichen Wertehaltung und orientiert sich an kontinuierlich reflektierten pädagogisch-therapeutischen Prinzipien.

## Über uns

Die Erziehungsstellen nach § 33,2 SGB VIII sind eine Form der Hilfe zur Erziehung für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche.

Familien, Paare und Einzelpersonen mit einer pädagogischen Qualifikation bieten ein bis zwei Kindern einen fachlich pädagogischen Lebensrahmen.

Sie sind durch kontinuierliche Beratung in das Heilpädagogisch-psychotherapeutische Zentrum der Stiftung Die Gute Hand eingebunden.

### Aufnahmevoraussetzungen:

- Hilfen zur Erziehung nach § 33,2 SGB VIII
- Wunsch nach einer langfristigen Unterbringung
- Begleitete Entscheidungsphase und Zeit des Kennenlernens für Familie und Kind vor der endgültigen Aufnahme
- Für jüngere Kinder, die kurzfristig und für begrenzte Zeit eine Unterbringung benötigen, stehen Familiäre Bereitschaftsbetreuungen zur Verfügung

## Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 12 Jahren ...

- mit Entwicklungs- und Verhaltensdefiziten, die einen besonderen pädagogischen Umgang erfordern
- mit ausreichender Bindungs- und Integrationsfähigkeit
- die von einem engen, familiären Angebot profitieren können
- deren leibliche Eltern eine familienähnliche Hilfeform akzeptieren können

## Ziele

Bereitstellung eines zuverlässigen Lebensrahmens mit konstanten Bezugspersonen:

- Integration in ein familiäres System mit stabilem sozialem Umfeld
- Anbieten realistischer Rollenkonzepte
- Planung angemessener Alltags- und Freizeitgestaltung
- Begleitung in Kita, Schule und Beruf
- Entwicklung einer Lebensperspektive
- Verselbstständigung

Ausgleichung von Erziehungs- und Entwicklungsdefiziten:

- Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Stärken des Selbstwerterlebens
- Hilfestellung zur Identitätsfindung
- Klärung der Eltern-Kind-Beziehung
- Förderung individueller Begabungen und Kreativität

## Bildung und Schule

Es werden Kinder und Jugendliche aller Schulformen angenommen. Mit allen Schulen wird eine enge Zusammenarbeit angestrebt. In Einzelfällen ist der Besuch der stiftungseigenen Förderschule Die Gute Hand möglich.



## Erziehung und fachliche Begleitung

Erziehung in einer Erziehungsstelle findet ganzheitlich in einem realen, natürlichen Lebensrahmen statt, wobei den besonderen Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen wird.

Die pädagogische Arbeit wird mit jedem Kind individuell und bedarfsorientiert geplant. Als Grundlage dient die Zielsetzung, die im Hilfeplanungsverfahren festgelegt wird.

Für jeweils 10 - 12 Erziehungsstellenkinder steht eine berufserfahrene Beratung mit sozialpädagogischer Ausbildung und zusätzlicher familienberaterischer und/oder -therapeutischer Qualifikation zur Verfügung. Neben der regelmäßigen Beratung wird besondere Unterstützung im Krisenfall gewährt.

Kontakte mit dem Herkunftssystem werden achtsam gestützt. Besuchskontakte werden von den Fachberatern begleitet sowie vor- und nachbesprochen. Durch die Einbindung in das Heilpädagogisch-psychotherapeutische Zentrum der Stiftung Die Gute Hand ist ein schneller Rückgriff auf weitere Hilfsmöglichkeiten (z. B. kinder- und jugendpsychiatrische Beratung) möglich.